

Tatort: Werbeagentur

Der etwas verbotene Recruiting-Film von defacto-x

Aufgabenstellung

defacto-x ist eine Spezialagentur für CRM und Dialogmarketing. Hauptstandort der Unternehmensgruppe ist Erlangen. Allein dort arbeiten über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alles hochqualifizierte CRM-Spezialisten für Beratung, aCRM, Software, Kreation, IT, Research und Digital. Da die Stadt keine typische Marketing-Metropole ist, organisiert eine interne HR-Abteilung das Recruiting von neuen Kräften (allein 50 Neueinstellungen 2014). Trotzdem ist es schwierig, ausreichend viele und vor allem gute Bewerber für den Standort Erlangen zu gewinnen. Gefragt sind deshalb neue Wege, die defacto-x als attraktiven Arbeitgeber bekannt machen.

Lösung

Verboten gut! Unter diesem Motto drehten wir einen „Tatort“! Ein etwas trottelig-tapsiger Einbrecher versucht, hinter das Erfolgsgeheimnis von defacto-x zu kommen und wird immer verzweifelter, je mehr er auf seinem verbotenen Rundgang erfährt. Den Einbrecher spielte der Schauspieler Stephan Tölle, die weiteren Darsteller sind oskar-verdächtige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Den Film stellten wir auf unsere Karriereseite der defacto-x.de sowie auf Bewerbungsportale wie z.B. Kununu.

Ergebnis

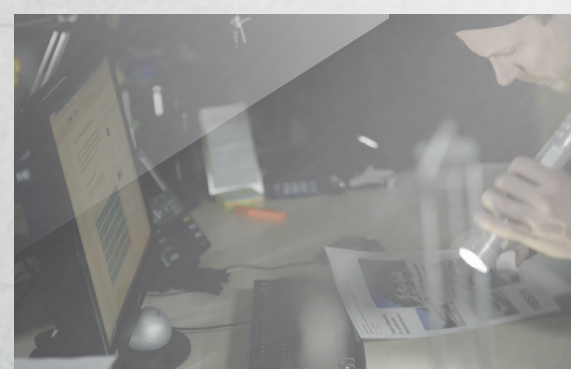
Die erste Einreichungsrunde mit Unterstützung des Films brachte ca. 120 Bewerbungen! Rekord! Im Vergleich zu vorangegangenen Bewerbungsrunden entspricht das Ergebnis einer Verdoppelung der eingereichten Unterlagen.



1. Glas splittert. Ein Mitbewerber will unbedingt wissen, warum defacto-x so erfolgreich ist.



2. Der verbotene Agentur-Rundgang beginnt.



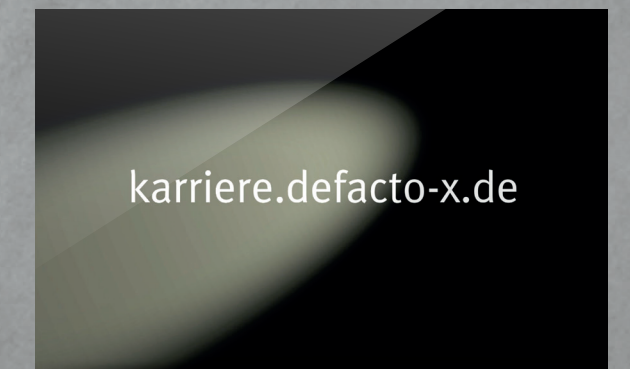
3. Der Schnüffler durchsucht alle Räume und findet viele Argumente.



4. Blöd gelaufen: Er gerät aus Versehen an die Inhaber der Agentur.



5. Die Flucht: Nix wie weg – er hat genug gesehen und tritt verzweifelt den Rückzug an.



6. Happy End: Verboten gute Bewerber sind immer willkommen!